



Der Sonnengesang des Echnaton



aus dem antiken Ägypten

Eine Reise zu den geistigen Quellen der Menschheitsgeschichte und der abendländischen Kultur.

Ein interdisziplinäres Projekt des Kunst- und Kulturprojektes BRAND-SANIERUNG e.V. mit Kunst, Wissenschaft, Archäologie und Musik.

Ausstellung
vom 18.11.2017 – 20.03.2018

Petra Töppe-Zenker | Keramik

Helena Rytkönen | Malerei, Schrift

Khaled Arfeh | Skulptur

Gabi Weiss | Glasmalerei, Malerei und Zeichnungen

Angelika Flaig und Peter Schwiager

| Druckgrafik und Installation

Christina Simon | Farblinolschnitte

Christian Tietze | Archäologie und Ägyptologie



BRAND SANIERUNG
KUNST UND KULTUR

DAS PROJEKT



Am Morgen bist du aufgegangen im Lichtland

Die abendländische Welt ist gegenwärtig in Bewegung. Kulturen treffen zusammen, ringen um Verständigung und ein künftiges Miteinander. Das stellt uns vor große Herausforderungen, bietet aber auch Chancen zu Neuem aufzubrechen. Umbruchzeiten zwischen den Epochen sind immer wegweisend für einen neuen Zeitgeist gewesen. Durch die rasant voranschreitende, komplex digitale Lebenssituation im urbanen Raum ist ein enormes Spannungsverhältnis zu den traditionellen Erklärungsmustern entstanden.

Unsere europäische Kunst und Kultur stehen religions- und geistesgeschichtlich in der jüdisch-christlichen Tradition. Jedoch mit Aufkommen von Flüchtlingsströmen aus dem ehemaligen mesopotamischen Raum – Syrien, Afghanistan, Irak – stellt sich die Frage nach den gemeinsamen Wurzeln neu.

Im altorientalischen Raum haben Generationen der Menschheit ein unwiederbringliches Kulturerbe hinterlassen. Das gilt es zu bewahren und immer wieder den Blick neu darauf auszurichten. So können neue Impulse in der heutigen Umbruchzeit Stabilität und tieferes Verstehen von Fundamentalem ermöglichen. Auch die Frage nach dem Dialog Mensch und Natur ist in einem weltweiten Kontext aktueller als je.

DAS PROJEKT

Einzigartig im Kanon der unzähligen ägyptischen Hymnen und Gebete ist der große Sonnengesang des Echnaton, der das Verhältnis zur Schöpfung neu besingt. Er verbirgt einen universalen Denkansatz, der sich in der Formensprache, den Welt- und Lebensbildern der Amarnazeit deutlich ausdrückt. Es war nicht nur ein kühner Versuch, den Monotheismus vorwegzunehmen, sondern auch das Verhältnis des Menschen zur Natur und zueinander neu auszurichten.

Das Kunst- und Kulturprojekt BRAND-SANIERUNG e.V., das seit achtzehn Jahren in der Weißenfelser Neustadt, einem Stadtteil, in dem die meisten Migranten mit verschiedenen Religionen und Kulturen leben, beheimatet ist, hat Künstler verschiedener Genres eingeladen, sich diesem Thema zu stellen. Ihre bildkünstlerischen Arbeiten dazu werden in den Räumen der BRAND-SANIERUNG zu sehen sein und mit den Quellen in Beziehung gesetzt. Dazu hat der Architekt und Archäologe Christian Tietze, der in den Jahren 1991–2007 mehr als 20 Ausgrabungskampagnen in Ägypten und Syrien geleitet hat, die Amarnazeit anhand von Bilddokumenten, Stadt- und Tempelmodellen verdeutlicht.

Komplettiert wird diese Dokumentation durch ägyptische Totensandalen, ein Exponat aus dem Schuhmuseum Weißenfels, das eine der bedeutendsten völkerkundlichen Schuh-sammlungen besitzt und die lange Schuhtradition unserer Stadt pflegt und lebendig hält.

Durch die Vernetzung der verschiedenen künstlerischen Ausdrucksformen und Genres erhält das Thema eine semantische Verdichtung. Es gelingt so, den Bogen zur Gegenwart zu spannen und dem Hörer und Betrachter bewusst zu machen, dass Künstler und Kunst sich durch Jahrhunderte dafür verantwortlich zeichnen, zu fragen, wer wir selber sind und wodurch wir sind.

Das Projekt wird durch einen Katalog dokumentiert.

Christina Simon

DIE VERANSTALTUNGEN

Vernissage

18. November 2017, um 15 Uhr

Grußwort: Pfarrer Martin Schmelzer, Weißenfels

Einführung in die Ausstellung:

Christina Simon, BRAND-SANIERUNG e.V.

Musik: Nora Thiele, Percussion, Berlin

Der Mensch: nicht mehr Diener der Gottheit, sondern Gottes Ebenbild

Schöpfungstheologische Perspektiven zur Einführung
in das Thema

Vortrag mit Prof. Dr. Regina Radlbeck-Ossmann,
MLU Halle-Wittenberg

Wintersonnenwende

21. Dezember 2017

Parcours zur Wintersonnenwendefeier nach Goseck

um 15 Uhr Führung mit Uta Oelke,

Verein Gosecker Sonnenobservatorium e.V.

Treffpunkt: Sonnenobservatorium Goseck

anschließend

um 19 Uhr im Kunstprojekt BRAND-SANIERUNG

Die Stadt des Echnaton

Die soziale Struktur einer altägyptischen Stadt

Vortrag mit Dr. Christian Tietze, Weimar

Besucher können in der Zeit zwischen Sonnenuntergang
und Vortragsbeginn in der Gaststätte „Stadt Weißenfels“,
Merseburger Straße 67 in Weißenfels verweilen.

Lichtmess

Präsentation des Katalogs zur Ausstellung

2. Februar 2018, um 19 Uhr

...und hast jedes Land mit deiner Schönheit erfüllt.

altägyptische Dichtung, Hymnen und Gebete

Lesung mit Musik

An Kuohn, Rezitation

Annette Gaddatsch, Flöte

DIE VERANSTALTUNGEN

16. Februar, um 19 Uhr

Echnaton, Moses und die Rezeption in der Neuzeit

Vortrag mit dem Ägyptologen Dr. Wolfgang Wettengel, Kempten

Frühlingsanfang

20. März 2018, um 19.30 Uhr

Der altägyptische Sonnenkult

Zu astronomischen Kenntnissen und Methoden der Ägypter und deren Übertragung auf das alltägliche und kultische Leben.

Vortrag mit Frank Oßwald und Schülern des Goethegymnasiums Weißenfels

In Verbindung mit einem internationalen astronomisch-geografischen Schulprojekt, an dem Schüler des Goethegymnasiums beteiligt sind, werden Schüler der Astronomie-AG Vorträge zur Astronomie der alten Ägypter gestalten.

Ostern

25. März 2018 bis 10. Mai 2018

Schülersausstellung in der Marienkirche Weißenfels

8. April 2018, um 10.15 Uhr

Vernissage mit Themengottesdienst zu Schöpfungshymnen – und Geschichten

Pfarrer Martin Schmelzer und Schüler des Goethegymnasiums Weißenfels

Im Rahmen des Kunst- und Religionsunterrichts der Klassen 5 – 12 erarbeiten Schüler des Goethegymnasiums in verschiedenen Techniken und Ausdrucksweisen Arbeiten zum Thema.

Leitung: Uta Sommer, Christel Geißler, Uli Zander, Christina Simon

INFORMATION

Ausstellung	Der Sonnengesang des Echnaton aus dem antiken Ägypten
Vernissage	Samstag, 18. November 2017, um 15 Uhr
Dauer	18.11.2017 – 20.03.2018
Geöffnet	Sa und So 15–18 Uhr, und zu den Veranstaltungen, nicht an Feiertagen. Ab 2. Februar 2018 nur nach telefonischer Vereinbarung unter 034 43 2070 53 oder 034 43 30 87 56
Veranstalter	BRAND-SANIERUNG e.V. Projekt für Kunst und Kultur
Ort	Novalisstraße 13 06667 Weißenfels
Aktuelle Infos im Internet	www.brand-sanierung.de

Das Projekt wird unterstützt von



DIE KÜNSTLER

Petra Töppe-Zenker | Keramik



Lobpreis
Paperclay, gedreht und gebrannt, 2011
35x30 cm

Helena Rytkönen | Malerei, Schrift



Zur Sonne
Acryl auf Leinwand, 2017
20x20 cm

DIE KÜNSTLER

Khaled Arfeh | Skulptur



*Ohne Titel
Basaltstein, 2017
20x10 cm,*

Gabi Weiss | Glasmalerei, Malerei und Zeichnungen



*Aton spendet Leben
Acryl auf Leinwand, 2017
40x40 cm*

DIE KÜNSTLER

Angelika Flaig | Druckgrafik



Tor
Materialdruck und
Radierung, 2017
105,5x76,5 cm

Angelika Flaig und Peter Schwieger | Installation



Anlandung II
„Nilsein“
Stahl, Malerei,
Elektronik und
Projektionen, 2017
ca. 250x250x250 cm

DIE KÜNSTLER

Christina Simon | Farblinolschnitte



*Der du den Samen
sich entwickeln läßt
Farblinolschnitt, 2017
70x100 cm*

Christian Tietze | Archäologie und Ägyptologie



*Wohnhaus eines großen Gehöftes in Amarna
Modell, M 1:50, Pappel, Buche, Ahorn, 2002
147 x 83 x 40 cm*